

Ich bin Mariella 14 Jahre alt und Teil der PSC Cheerleader im Team Wild Sapphires. Wir waren vom 22.-29.02.2024 in Amerika, in Hollywood. Unser gemietetes Haus stand allerdings in Garden Grove. Ein kleiner, schöner und abgelegener Ort neben Hollywood. Von Montag bis Freitag (22.-26.02) haben wir uns viele Orte und Sehenswürdigkeiten angeguckt und kennengelernt. Z.B. waren wir am Huntington Beach, Long Beach und am Santa Monica Pier. Dort haben wir viele Fotos gemacht und Beach Volleyball gespielt. An Sehenswürdigkeiten waren wir oben am Hollywood Sign, Walk of Fame und einen Tag lang in den Universal Studios. Meistens konnten wir gar nicht glauben wo wir hier gerade sind und dass uns diese Erinnerungen niemand mehr nehmen kann. Zu alledem gehört natürlich auch das Shoppen. Meistens haben wir uns Süßigkeiten gekauft die es in Deutschland nicht gibt, Produkte die bei uns deutlich teurer sind und natürlich Andenken.

Doch neben all dem hatten wir auch zweimal Training und zwar in der OC All Star Halle, einem Cheerleader Team aus Amerika. Samstag und Sonntag ging es dann mit der Meisterschaft los. Wir mussten beide Tage auftreten. Unser Auftritt am Samstag war aus der Sicht von uns Mädchen ganz okay. Wir wussten, dass wir es eigentlich deutlich besser können. Manche Stunts waren wackelig oder sind runtergekommen, die normalerweise immer geklappt haben. Leider muss man berücksichtigen, dass wir Samstagmorgen ein Mädchen ausplanen mussten, da es mit Fieber im Bett lag. Das war sehr traurig! Somit mussten Leute umgestellt werden und Stunts neu lernen, innerhalb eines Morgens und mit wenig Zeit.

Am Sonntag haben wir unseren ganzen Willen, dort gut abzuliefern, genommen und sind mit einer Motivation und mit einem Teamgeist auf die Matte gegangen, wie noch nie. Niemand von uns wollte mit einem schlechten Auftritt wieder nach Hause fliegen. Und so haben wir es dann auch geschafft - auf einmal hat alles funktioniert! Bis auf einen ganz kleinen Fehler, den wir aber gut gerettet haben und ihn unscheinbar gemacht haben. Alle waren glücklich und zufrieden, dass wir mit der aktuellen Situation (Aufregung, Ausplanung eines Mädchens und neuer Umgebung) so ein Auftritt hinlegen konnten. Unsere Familien und unsere Freunde konnten uns die ganze Zeit durch einem Instagram Livestream zugucken. Kurz nach dem Auftritt durften ein paar Mädchen von uns ein kleines Fotoshooting mit Cheer Klamotten von dem Veranstalter machen und wir haben ein lustiges Instagram Video mit der Trainerin von OC All Stars gedreht, da sie unsere Basquets so toll fand. Ein paar Stunden später war die Siegerehrung. Alle Teams tanzten vor der Verkündung

auf der Matte und die Stimmung war super. Wir haben uns sehr über den ersten Platz gefreut und waren mit den Punkten sehr zufrieden. Der Sonntag mit dem besseren Auftritt wurde zum Glück mehr gewertet, als der Samstag. Allerdings wird man in Amerika noch in vielen anderen Kategorien gemessen und man kann zusätzlich noch Sachen gewinnen. Wie zum Beispiel ein weiterer Bit für weitere Meisterschaften in Amerika. Dieser nennt sich Showstopper. So einen Showstopper haben wir ebenfalls gewonnen. Diesen Bit bekommen nur drei Teams von der kompletten Meisterschaft. Somit fühlen wir uns sehr geehrt, dass die Jury findet, dass wir da hingehören. Leider können wir daran nicht teilnehmen, da wir uns noch einen Meisterschaftsurlaub, dieses Jahr, in Amerika, aus mehreren Gründen, nicht nochmal erlauben können. Nach der Siegerehrung gab es für alle Gewinnerringe, anstatt einen Pokal – ein wunderschönes und besonderes Andenken für jedes Mädchen und Trainerinnen.

Im Ganzen kann man sagen, dass das Wochenende ein cooles Erlebnis war, auf einer amerikanischen Meisterschaft zu sein und die Herkunft unserer Leidenschaft zu sehen. Die ganze Woche würde ich als die aufregendste Woche meines bisherigen Lebens beschreiben. Es ist unglaublich zu wissen, dass man ab sofort schon mal in Amerika war und so viele tolle Sachen gesehen und erlebt hat und immer sagen kann, ich war schon mal da!